

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 1/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Artikel-Nr.:

FE61001

UFI:

Y7XE-0561-E00M-9D8N

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Instandsetzungsmaterial

Relevante identifizierte Verwendungen:

Lebenszyklusstadium [LCS]

IS: Verwendung an Industriestandorten

Verwendungsbereiche [SU]

SU 6a: Herstellung von Holz und Holzprodukten

Produktkategorien [PC]

PC 9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner

Erzeugniskategorien [AC]

AC 11: Holzerzeugnisse: Möbel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler:

Ostermann Schweiz AG

CH

Breitenstrasse 16B

8500 Frauenfeld

Schweiz

Telefon: +41 (0)52 304 33 00

Telefax: +41 (0)52 304 33 09

E-Mail: verkauf.ch@ostermann.eu

Webseite: www.ostermann.eu

Hersteller:

FSG Schäfer GmbH

Boschstraße 14

48703 Stadtlohn

GERMANY

Telefon: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

Telefax: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

E-Mail: verkauf@fsg-schaefer.de

Webseite: www.fsg-schaefer.de

E-Mail (fachkundige Person): j.brunss@ostermann.eu

+49 30 - 30 68 67 00 (Toxikologisches Informationszentrum Berlin)

1.4. Notrufnummer

Herr J. Bruns, +41 (0) 52 304 33 00, 24h: 145 (24 h Notrufnummer Tox Info Suisse Zürich Schweiz), +41 (0) 52 304 33 00 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 2/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS02
Flamme



GHS07
Ausrufezeichen



GHS08
Gesundheitsgefahr



GHS09
Umwelt

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

4-Methyl-pentan-2-on; Titandioxid; n-Butylacetat; Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
------	--

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
------	---

Ergänzende Gefahrenmerkmale: keine

Sicherheitshinweise Prävention

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

10,3 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

15,0 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

14,2 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

12,4 % Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 3/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachführend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 Index-Nr.: 607-025-00-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29-0007	n-Butylacetat Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) 	29 - < 50 Gew-%
CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1 Index-Nr.: 606-004-00-4 REACH-Nr.: 01-2119473980-30	4-Methyl-pantan-2-on Acute Tox. 4 (H332), Carc. 2 (H351), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Schätzwert akuter Toxizität ATE (Einatmen, Dampf): 11 mg/L	11 - < 20 Gew-%
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5	Ethanol Flam. Liq. 2 (H225) 	2 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9 Index-Nr.: 607-195-00-7	2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3 (H226) 	2 - < 4 Gew-%
EG-Nr.: 927-241-2 REACH-Nr.: 01-2119471843-32-XXXX	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten Aquatic Chronic 3 (H412), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) 	1 - < 2,09 Gew-%
CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 Index-Nr.: 022-006-00-2 REACH-Nr.: 01-2119489379-17-0000	Titandioxid Carc. 2 (H351) 	0 - < 0,71 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5 REACH-Nr.: 01-2119455851-35	Loesungsmittelnaphta (Erdoel), leichte aromatische Aquatic Chronic 2 (H411), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H335, H336) 	0 - < 0,42 Gew-%
CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0 Index-Nr.: 603-108-00-1 REACH-Nr.: 01-2119484609-23	2-Methyl-1-propanol Eye Dam. 1 (H318), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H335, H336), Skin Irrit. 2 (H315) 	0 - ≤ 0,084002 Gew-%
CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32	Xylol Acute Tox. 4 (H332, H312), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Irrit. 2 (H315) 	0 - ≤ 0,04444 Gew-%
CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2 Index-Nr.: 607-251-00-0	2-Methoxypropylacetat-1 Flam. Liq. 3 (H226), Repr. 1B (H360D***), STOT SE 3 (H335) 	0 - ≤ 0,002081 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 4/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung, Benommenheit, Schwindel.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂). Feuerlöscher Brandklasse B.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündbar, Brennbar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Pyrolyseprodukte, toxisch, Ruß. Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Personen in Sicherheit bringen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 5/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Wasser (mit Reinigungsmittel).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Brandschutzmaßnahmen:

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Technische Belüftung des Arbeitsplatzes.

Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 6/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starke Säure, Base, alkalisch Materialien, Oxidationsmittel, stark.

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Branchenlösungen:

Klarlacke/Holzlasuren, lösemittelverdünntbar, aromatenarm.

GISCODE:

M-KH03

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (240 mg/m ³) ② 150 ppm (720 mg/m ³) ⑤ SSC; Tox: AW Auge; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU) ab 20.11.2019	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (241 mg/m ³) ② 150 ppm (723 mg/m ³)
CH ab 01.01.2022	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (82 mg/m ³) ② 40 ppm (164 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC B; Tox: OAW ZNS Auge; Messmeth: INRS NIOSH DFG
IOELV (EU)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (83 mg/m ³) ② 50 ppm (208 mg/m ³)
CH ab 01.01.2022	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	① 500 ppm (960 mg/m ³) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m ³) ⑤ SSC; Tox: Formal; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	① 50 ppm (275 mg/m ³) ② 100 ppm (550 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH ab 01.01.2022	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	① 50 ppm (275 mg/m ³) ② 50 ppm (275 mg/m ³) ⑤ SSC; Tox: OAW
CH ab 01.01.2022	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	① 3 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion) SSC; Tox: Formal; Messmeth: NIOSH
CH ab 01.01.2022	Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	① 100 ppm (525 mg/m ³) ⑤ Messmeth: OSHA

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 7/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	① 50 ppm (150 mg/m ³) ② 50 ppm (150 mg/m ³) ⑤ SSC; Tox: OAW Auge; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (221 mg/m ³) ② 100 ppm (442 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH ab 01.01.2022	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 100 ppm (435 mg/m ³) ② 200 ppm (870 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H B; Tox: OAW ZNS Auge Schwindel; Messmeth: INRS NIOSH
CH ab 01.01.2022	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2	① 5 ppm (28 mg/m ³) ② 40 ppm (224 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H R1BD R1BF SSB; Tox: Reizung

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
BAT (CH) ab 01.01.2021	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,7 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH) ab 01.01.2022	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	2 g/L	① Methylhippuräuren ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	48 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	102,34 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	859,7 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	480 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	600 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	7 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 8/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
4-Methyl-pantan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	83 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
4-Methyl-pantan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	14,7 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
4-Methyl-pantan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	208 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
4-Methyl-pantan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	11,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
4-Methyl-pantan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	4,2 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
4-Methyl-pantan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	4,2 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	950 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	114 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	1.900 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	950 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	343 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	206 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	87 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	87 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - oral, systemische Wirkungen
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	275 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	33 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	33 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	500 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 9/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	796 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	320 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	36 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	185 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	77 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	46 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	300 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2	46 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	10 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	700 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	150 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	32 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	25 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	310 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 10/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	55 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,18 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,018 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	35,6 mg/L	① PNEC Kläranlage
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,981 mg/L	① PNEC Sediment, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0981 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,36 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0903 mg/L	① PNEC Boden, Süßwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	600 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	60 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	27,5 mg/L	① PNEC Kläranlage
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	8,27 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,83 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	1,3 mg/kg	① PNEC Boden
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	1,5 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,96 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,76 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	580 mg/L	① PNEC Kläranlage
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	3,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 11/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,63 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	635 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	63,5 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	3,29 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,329 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,29 mg/kg	① PNEC Boden
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	6,35 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	0,127 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1.000 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1.667 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	0,61 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	400 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	40 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	10 mg/L	① PNEC Kläranlage
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	1,56 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 12/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	156 mg/kg KG/ Tag	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	11 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Aerosolerzeugung/-bildung: Technische Belüftung des Arbeitsplatzes.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz:

Im normale Gebrauch (kein Augenkontakt): Keine Schutzbrille erforderlich. Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166.

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374.

Bei Vollkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, Dicke des Handschuhmaterials >0,7 mm, Durchbruchszeit: >480 min.

Bei Spritzkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials >0,4 mm, Durchbruchszeit: >120 min. Im normale Gebrauch (kein Hautkontakt): Keine Handschuhe erforderlich.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Thermische Gefahren:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: nach jeweiliger Etikettierung.

Geruch: Ester

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	nicht anwendbar		
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar		
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar		
Siedebeginn und Siedebereich	114 - 128 °C		

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 13/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
Flammpunkt	14 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar		
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	0,9 g/cm³	20 °C	
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar		
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar		
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar		

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen /Exotherme Reaktion mit: Starke Säure, Base, Oxidationsmittel, stark.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Im Brandfall können entstehen: Bildung zündfähiger Lösemittel-Dampfgemische möglich.
Gase/Dämpfe, giftig.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

n-Butylacetat	CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
LD₅₀ oral:	10.760 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 423
LD₅₀ dermal:	>14.112 mg/kg (Kaninchen) OECD Prüfrichtlinie 402
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	23,4 mg/L 4 h (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 403
4-Methyl-pentan-2-on	CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
ATE (Einatmen, Dampf)¹:	11 mg/L
LD₅₀ oral:	>2.000 - ≤5.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller
LD₅₀ dermal:	>5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf):	>10 - ≤20 mg/L 4 h (Ratte)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 14/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

2-Methoxy-1-methylethylacetat	CAS-Nr.: 108-65-6	EG-Nr.: 203-603-9
LD₅₀ oral:	8.530 mg/kg (Ratte) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582	
LD₅₀ dermal:	>5.000 mg/kg (Kaninchen) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582	
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten		EG-Nr.: 927-241-2
LD₅₀ oral:	>15.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller	
LD₅₀ dermal:	>5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller	
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	>6,1 mg/L 4 h (Ratte) SDB Hersteller	
Titandioxid	CAS-Nr.: 13463-67-7	EG-Nr.: 236-675-5
LD₅₀ oral:	>2.000 – 25.000 mg/kg (Ratte) OECD 425	
LD₅₀ dermal:	>5.000 mg/kg (Kaninchen)	
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	3,43 – 6,82 mg/L 4 h (Ratte) ECHA	
Xylool	CAS-Nr.: 1330-20-7	EG-Nr.: 215-535-7
LD₅₀ oral:	4.300 mg/kg (Ratte) AMA Archives of Industrial Health. Vol. 14, Pg. 387, 1956.	
LD₅₀ dermal:	>1.700 mg/kg (Kaninchen) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974.	
LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):	21,7 mg/L 4 h (Ratte) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974.	

¹: Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung.

Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 15/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

LC₅₀: 18 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Prüfrichtlinie 203

EC₅₀: 32 - 44 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)

EC₅₀: 246 - 647,7 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Hemmung der Wachstumsrate.

NOEC: 105 - 196 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Hemmung der Wachstumsrate.

NOEC: 23,2 mg/L 21 d (Krebstiere)

IC₅₀: 356 mg/L 2 d (Tetrahymena)

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

LC₅₀: >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller

LC₅₀: >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller

LC₅₀: ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

EC₅₀: >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller

EC₅₀: >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller

EC₅₀: ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

IC₅₀: >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller

IC₅₀: >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller

IC₅₀: ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9

LC₅₀: 100 - 180 mg/L 4 d (Fisch)

EC₅₀: 500 mg/L 2 d (Krebstiere)

NOEC: 100 mg/L 4 d (Fisch)

NOEC: 63,5 mg/L 12 d (Fisch)

NOEC: 100 mg/L 21 d (Krebstiere)

NOEC: 1.000 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2

LC₅₀: 10 - ≤100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) SDB Hersteller

LC₅₀: 10 - ≤100 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) SDB Hersteller

LC₅₀: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

LC₅₀: >1.000 mg/L (Mikroorganismen) SDB Hersteller

LC₅₀: >10 - <30 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

EC₅₀: >1.000 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) EL 50 SDB BR

EC₅₀: >22 - <46 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) EL 50 SDB BR

NOEC: <1 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) NOELR SDB BR

Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5

LC₅₀: >0,87 - 1,1 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) ECHA

LC₅₀: >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) ECHA

EC₅₀: 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) ECHA

NOEC: ≥100 mg/L -∞ h (Krebstiere, Hyalella azteca) ECHA

NOEC: 0,87 - 1,1 mg/L 12 d (Fisch) ECHA

NOEC: 0,004 - 0,08 mg/L 28 d (Fisch) ECHA

NOEC: 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) ECHA

Xylool CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7

LC₅₀: 3,3 - 780 mg/L 4 d (Fisch) Bailey, H.C., D.H.W. Liu, and H.A. Javitz 1985. Time/Toxicity Relationships in Short-Term Static, Dynamic, and Plug-Flow Bioassays. In: R.C.Bahner and D.J.Hansen (Eds.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 8th Symposium, ASTM STP 891, Philadelphia, PA :193-212

LC₅₀: 8,5 - 8,5 mg/L 2 d (Krebstiere)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 16/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Bemerkung: 83 % (aerob; Expositionsdauer: 28 d) (OECD Prüfrichtlinie 301D)

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

Biologischer Abbau: Ja, schnell

2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Bemerkung: in Wasser

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2

Biologischer Abbau: Ja, schnell

Bemerkung: Bioakkumulation potentiell möglich, Schädlich für Fische.

Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5

Biologischer Abbau: Ja, langsam

Bemerkung: Bei diesem Pigment handelt es sich um einen anorganischen Stoff. Aufgrund seiner sehr geringen Wasserlöslichkeit und seines interten Charakters wird der Stoff als nicht bioverfügbar für Sediment und terrestrische Organismen betrachtet.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

Log K_{ow}: 2,3

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

Log K_{ow}: 1,31

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten EG-Nr.: 927-241-2

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

Xylool CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 17/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 * | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3 | Entzündbar

Bemerkung:

Entsorgung nach der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, ehem. TVA) SCHWEIZ - Abfallschlüsselcode: 1101 - Nicht halogenierte Lösungsmittel.

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 05 | Verbundverpackungen

Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3 | Entzündbar

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller. Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und der Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) SCHWEIZ - Abfallschlüsselcode 14 06 03.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
FARBE	FARBE	PAINT	PAINT
14.3. Transportgefahrenklassen			
 3	 3	 3	 3
14.4. Verpackungsgruppe			
II	II	II	II
14.5. Umweltgefahren			
Nein	Nein	Nein	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Sondervorschriften: 650	Sondervorschriften: 650	Sondervorschriften: 650	Sondervorschriften: 650
Begrenzte Menge (LQ): 5 L			

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 18/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 30 Klassifizierungscode: F1 Tunnelbeschränkungscode: (D/E)	Klassifizierungscode: F1	EmS-Nr.: F-E, S-E Bemerkung: Stowage Category B	

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht bestimmt.

Zusätzliche Angaben:

-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
- E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 78,9 Gew-%

15.1.2. Nationale Vorschriften



[CH] Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Bemerkung:

Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115); Artikel 5 und 6 der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2).

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52):

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 19/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dürfen sie mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten (Art. 63 ArGV 1; SR 822.111).

VOC-Wert

78,9 Gew-%

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: 5 MuSchRiV. 22 JArbSchG.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.2. Abkürzungen und Akronyme

AC	Artikelkategorie
ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC ₅₀	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC ₅₀	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
KG	Körpergewicht
LC ₅₀	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD ₅₀	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumlierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
STP	Kläranlage
SU	Verwendungskategorie
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
ZNS	zentrales Nervensystem

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 20/20

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
--------	---

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.